# Screening per la prevenzione del tumore del collo dell'utero: informazioni brevi per le utenti

Auflage: Oktober 2024

# Screening zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs: Kurzinformationen für Patientinnen

OSSERVATORIO NAZIONALE SCREENING

GISCi

*Gruppo Italiano Screening del Cervicocarcinoma*

**Tedesco**
**Deutsch**

## Was ist Gebärmutterhalskrebs?
Es handelt sich um eine Krebserkrankung, die wir vorbeugen können und die durch bestimmte Typen des humanen Papillomavirus (HPV) verursacht wird.

## Wie kann ich Gebärmutterhalskrebs vorbeugen?
Sie können am Screening teilnehmen, einem kostenlosen Krebsvorsorgeprogramm für Frauen zwischen 25 und 64 Jahren.
Zwischen 25 und 29 Jahre alt, wird als Vorsorgeuntersuchung alle drei Jahre der Pap-Test durchgeführt.
Zwischen 30 und 64 Jahre alt, wird als Vorsorgeuntersuchung alle fünf Jahre der HPV-Test durchgeführt.

## Wie werden diese Tests durchgeführt?
Sowohl für den Pap-Test als auch für den HPV-Test entnimmt die Hebamme oder der Arzt bzw. die Ärztin eine kleine Menge Material vom Gebärmutterhals. Die Entnahme ist einfach, schmerzlos und dauert nur wenige Minuten.

## Warum sollte ich diese Tests machen, auch wenn es mir gut geht?
Weil dieser Tumor und die ihm vorausgehenden Schädigungen nicht immer Beschwerden verursachen. Durch das Screening kann Gebärmutterhalskrebs verhindert oder in einem frühen Stadium erkannt werden.

## Was ist das Humane Papillomavirus (HPV)?
HPV ist ein in der Bevölkerung sehr verbreitetes Virus, das Infektionen verursachen kann. Bei den meisten Frauen verschwindet die Infektion spontan nach einem bis zwei Jahren. In manchen Fällen hält die Infektion an und kann Schädigungen (Läsionen) verursachen, die sich langsam zu einem Tumor entwickeln können, wenn sie nicht behandelt werden.

## Was geschieht nach dem Screening?
Wenn das Testergebnis normal ist oder keine sofortige Nachuntersuchung vorsieht, wird Ihnen das Ergebnis nach Hause geschickt. Sie werden aufgefordert, den Test im vorgesehenen Zeitraum zu wiederholen.
Bei einem positiven Testergebnis sind weitere Untersuchungen notwendig. In diesem Fall werden Sie direkt kontaktiert und Sie erhalten einen Termin.

## Wie viel muss ich zahlen?
Screening-Tests sowie die gesamte Diagnose und Behandlung sind kostenlos.

## Wenn ich das Screening mache, kann ich dann sicher sein?
Die Vorsorgeuntersuchung ist bei regelmäßiger Durchführung und Befolgung der Anweisungen des Programms das wirksamste Mittel zur Vorbeugung von Gebärmutterhalskrebs. Aber wie jede Untersuchung hat auch das Screening seine Grenzen und kann andere gynäkologische Erkrankungen nicht erkennen.

Weitere Informationen zur Infektion mit dem Papillomavirus und zum Screening mit HPV-Test finden Sie in "Die 100 Fragen zu HPV" (“Le 100 domande sull’HPV“, auf Italienisch verfügbar) unter **www.osservatorionazionalescreening.it** oder **www.gisci.it**

**Arbeitsgruppe für Informationsmaterial für ausländische Frauen:**

Anna Iossa und Francesca Maria Carozzi (Koordinatoren), Angela Brachini, Cinzia Campari, Debora Canuti, Paola Capparucci, Francesca Maria Carozzi, Carmelina Di Pierro, Chiara Fedato, Grazia Grazzini, Anna Iossa, Gessica Martello, Cristina Nicolai, Antonella Pellegrini.

**Besonderer Dank gilt den Frauen, die zur Verwirklichung dieses Projekts beigetragen haben:**

Cloè Belliot, Lorena Baboçi, Magdalena Ciupercovici, Elise Merrill Chapin, Elena Dascaliuc, Ekaterina Egorchenkova, Anna Garasymiv, María Maestre Fernández, Wendy Martin, Eshraga Mohammed Abdalwahap, Meriem Moutiai, Julia Nico, Natascha Pleshca, Catalin Szabò, Cristofor Catalina Doina, Katrin Hoehn, Marco Casini.

**Dank an die Arbeitsgruppe „100 Fragen zu HPV“:**

Debora Canuti, Francesca Maria Carozzi, Carla Cogo, Annarosa Del Mistro, Carmelina Di Pierro, Silvia Franceschi, Cristina Giambi, Paolo Giorgi Rossi, Anna Iossa, Tiziano Maggino, Gessica Martello, Maria Grazia Pascucci.

**1 Auflage: Oktober 2018**

**2 Auflage: Dezember 2024**

**Redaktionelle Umsetzung:**
**Inferenze scarl**, Mailand

**Die Übersetzung aus dem Italienischen in die deutsche Sprache erfolgte durch:**
**Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Amt für Prävention, Gesundheitsförderung und öffentliche Gesundheit**

**Grafische Gestaltung und Layout:**
**Inferenze scarl**, Mailand